



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

10.08.1935 (Nr. 219)

em „Kaffe Plaza“ in ihrer ausgerüstet mit unferer Sturmflut...



# Parteiämtl. Tageszeitung der Nationalsozialisten Bremens

## Das Amtsblatt des Senats der freien Hansestadt Bremen

### 1935

Nr. 219 / 3. Jahrgang

Sonntag, 10. August

Einzelpreis 15 Hpf.

# Wieder 122 000 Erwerbslose in Arbeit gebracht

## Die 2-Millionen-Grenze innerhalb zweier Monate um eine Viertelmillion unterschritten

**Uner Tagesspiegel**

Die Arbeitslosenliste ist im Juli um weitere 122 000 auf 1 1/4 Millionen gesunken. Bei Dresden wurden 500 000 in fast aller Jugend überleben und mitschneiden. In Toulon kam es zu neuen bolschewistischen Unruhen, die zwei Tote und zahlreiche Verletzte forderten. Im Hochsektor des Bergbaus erkrankten 100 000 Menschen; 14 Millionen wurden obdachlos. In Gengenau, Dr. Bep. wurden die Opfer des Unglücks von Todenbürgen befreit. Schnellläufer „Europa“ lief, von seiner 100. Meile bis zum Ziel in Bremerhaven ein. Bei den Deutschen Kampfmittelbesitzern in Berlin wurden die diesjährigen auf Deutschen Weiler ermittelt. Bei den Internationalen Deutschen Gewerkschaften in Hamburg ergaben sich am Freitag mehrere Überzeugungen.

**Berlin, 10. August.**

Während sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit in den Sommermonaten des Vorjahres bis auf eine Abnahme um 55 000 Arbeitslose im Juli verlangsamte, trat, dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zufolge, der Juli dieses Jahres nach den Feststellungen der Arbeitsämter eine Abnahme um weitere 122 000 Arbeitslose. Damit ist die Zahl der Arbeitslosen auf 1 1/4 Millionen gesunken. Sie hat demnach innerhalb der letzten beiden Monate die 2-Millionen-Grenze bereits um eine Viertelmillion unterschritten.

Bei der Abnahme haben zu einem erheblichen Teil die Baugewerke und des Weiteren die Bauwirtschaften wegen der durch die Währungsdegraderung bedingten Ernte der Bauwirtschaft miteingewirkt. Aber auch die konjunkturabhängigen Betriebe haben mit wenigen Ausnahmen einen beträchtlichen Rückgang zu verzeichnen.

In gebietlicher Hinsicht waren an der Entlastung des Arbeitsmarktes im Gegensatz zum Juli des Vorjahres alle Landesarbeitsämter beteiligt, zum Teil stärker als im Normalfall, beteiligt. Innerhalb der verschiedenen Berufsgruppen ist nach dem Reichsamt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung eine insbesondere bemerkenswerte Verteilung eingetreten.

Die Interkommunalrichtungen haben in ihrer Gesamtheit mit der abnehmenden Auflockerung des Arbeitsmarktes Schritt gehalten. In der Arbeitslosenvermittlung und Arbeitslosenversicherung ist eine Abnahme um 63 000 auf 204 000 Unterstellen eingetreten, während die Arbeitslosen anerkannter Arbeitgeberunternehmensgruppen um 35 000 auf 288 000 abgenommen haben. Zu den drei Interkommunalrichtungen wurden demnach insgesamt Ende Juli noch 1 200 000 arbeitslose Arbeitskräfte betreut gegenüber 1 288 000 Ende Juni.

Bei der günstigen Gesamtsituation des Arbeitsmarktes ist besonders beachtlich, daß auch im Juli die Zahl der Kraftfahrbesitzer um weitere 35 000 pfandmäßig gekauft werden konnte. Im Vergleich Ende Juli nur noch 168 000 Kraftfahrbesitzer in zulässiger Befähigung.

Man muß sich, um den ungeheuren Erfolg der nationalsozialistischen Arbeitslosigkeit zu fassen, immer wieder vergegenwärtigen, daß die Arbeitslosenliste unter dem liberalistisch-demokratischen System die schwindende Höhe von 7 Millionen erreicht hätte. 55 Millionen Arbeitslose, die ohne die neue Arbeitslosigkeit weiterhin der Verarmung preisgegeben wären, hätte die Weltwirtschaft wieder in Arbeit und Wohlstand gebracht. Ein Vergleich ist im Überdies für die Zeit eingeleitet worden, noch mehr als das: auch der unglücklichen jungen Kräfte, die aus dem Wachstum der Schichten zum Arbeitsmarkt vorstießen, hat sich die Arbeitsvermittlung mit vollem Erfolg angenommen. Unter dem alten System wäre die Erwerbslosigkeit bis heute allein durch das Sinken der Schichten auf etwa 10 Millionen gestiegen, so daß die nationalsozialistische Leistung der nationalsozialistischen Statistik noch höher zu veranschlagen ist, als es sich aus den mitgeteilten Erwerbslosenlisten ergibt.

**Organischer Außenhandel**

Von Dr. Hans Rasch

Tatsache ist, daß unser Volkstümper im engsten Raum eingewickelt ist. Tatsache ist aber auch, daß die Weltwirtschaft der liberalen Zeit engstirnig geworden ist. Was uns als wertvolles Mittium im Kampf um unsere wirtschaftliche Selbstbehauptung gebildet hat, das ist unsere Arbeitskraft und unser niedrigerer Lebensstandard. Was wir auf die Dauer unser höchstes Lebensgefühl erhalten und weiter leben, heißt nur ein Weg: nämlich Schaffung zusätzlicher Lebensräume durch Ausdehnung aller binnennirtschaftlichen Möglichkeiten und durch Arbeit aufzubauen. Das aber macht eine unbedingte Stärkung der deutschen Wirtschaft zur Grundvoraussetzung.

Im nationalsozialistischen Staat ist die Wirtschaft wieder ein lebensnotwendiger Teil der gesamten Lebensgestaltung; die Welt als Lebens- und Wachstumsstätte des deutschen Volkes mit wirtschaftlichen Mitteln zu liefern und zu fördern. Die Wirtschaft hat also politische Bindungen.

Man muß sich, um den ungeheuren Erfolg der nationalsozialistischen Arbeitslosigkeit zu fassen, immer wieder vergegenwärtigen, daß die Arbeitslosenliste unter dem liberalistisch-demokratischen System die schwindende Höhe von 7 Millionen erreicht hätte. 55 Millionen Arbeitslose, die ohne die neue Arbeitslosigkeit weiterhin der Verarmung preisgegeben wären, hätte die Weltwirtschaft wieder in Arbeit und Wohlstand gebracht. Ein Vergleich ist im Überdies für die Zeit eingeleitet worden, noch mehr als das: auch der unglücklichen jungen Kräfte, die aus dem Wachstum der Schichten zum Arbeitsmarkt vorstießen, hat sich die Arbeitsvermittlung mit vollem Erfolg angenommen. Unter dem alten System wäre die Erwerbslosigkeit bis heute allein durch das Sinken der Schichten auf etwa 10 Millionen gestiegen, so daß die nationalsozialistische Leistung der nationalsozialistischen Statistik noch höher zu veranschlagen ist, als es sich aus den mitgeteilten Erwerbslosenlisten ergibt.

**Uner Tagesspiegel**

Die Arbeitslosenliste ist im Juli um weitere 122 000 auf 1 1/4 Millionen gesunken. Bei Dresden wurden 500 000 in fast aller Jugend überleben und mitschneiden. In Toulon kam es zu neuen bolschewistischen Unruhen, die zwei Tote und zahlreiche Verletzte forderten. Im Hochsektor des Bergbaus erkrankten 100 000 Menschen; 14 Millionen wurden obdachlos. In Gengenau, Dr. Bep. wurden die Opfer des Unglücks von Todenbürgen befreit. Schnellläufer „Europa“ lief, von seiner 100. Meile bis zum Ziel in Bremerhaven ein. Bei den Deutschen Kampfmittelbesitzern in Berlin wurden die diesjährigen auf Deutschen Weiler ermittelt. Bei den Internationalen Deutschen Gewerkschaften in Hamburg ergaben sich am Freitag mehrere Überzeugungen.

**Berlin, 10. August.**

Während sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit in den Sommermonaten des Vorjahres bis auf eine Abnahme um 55 000 Arbeitslose im Juli verlangsamte, trat, dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zufolge, der Juli dieses Jahres nach den Feststellungen der Arbeitsämter eine Abnahme um weitere 122 000 Arbeitslose. Damit ist die Zahl der Arbeitslosen auf 1 1/4 Millionen gesunken. Sie hat demnach innerhalb der letzten beiden Monate die 2-Millionen-Grenze bereits um eine Viertelmillion unterschritten.

Bei der Abnahme haben zu einem erheblichen Teil die Baugewerke und des Weiteren die Bauwirtschaften wegen der durch die Währungsdegraderung bedingten Ernte der Bauwirtschaft miteingewirkt. Aber auch die konjunkturabhängigen Betriebe haben mit wenigen Ausnahmen einen beträchtlichen Rückgang zu verzeichnen.

In gebietlicher Hinsicht waren an der Entlastung des Arbeitsmarktes im Gegensatz zum Juli des Vorjahres alle Landesarbeitsämter beteiligt, zum Teil stärker als im Normalfall, beteiligt. Innerhalb der verschiedenen Berufsgruppen ist nach dem Reichsamt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung eine insbesondere bemerkenswerte Verteilung eingetreten.

Die Interkommunalrichtungen haben in ihrer Gesamtheit mit der abnehmenden Auflockerung des Arbeitsmarktes Schritt gehalten. In der Arbeitslosenvermittlung und Arbeitslosenversicherung ist eine Abnahme um 63 000 auf 204 000 Unterstellen eingetreten, während die Arbeitslosen anerkannter Arbeitgeberunternehmensgruppen um 35 000 auf 288 000 abgenommen haben. Zu den drei Interkommunalrichtungen wurden demnach insgesamt Ende Juli noch 1 200 000 arbeitslose Arbeitskräfte betreut gegenüber 1 288 000 Ende Juni.

Bei der günstigen Gesamtsituation des Arbeitsmarktes ist besonders beachtlich, daß auch im Juli die Zahl der Kraftfahrbesitzer um weitere 35 000 pfandmäßig gekauft werden konnte. Im Vergleich Ende Juli nur noch 168 000 Kraftfahrbesitzer in zulässiger Befähigung.

Man muß sich, um den ungeheuren Erfolg der nationalsozialistischen Arbeitslosigkeit zu fassen, immer wieder vergegenwärtigen, daß die Arbeitslosenliste unter dem liberalistisch-demokratischen System die schwindende Höhe von 7 Millionen erreicht hätte. 55 Millionen Arbeitslose, die ohne die neue Arbeitslosigkeit weiterhin der Verarmung preisgegeben wären, hätte die Weltwirtschaft wieder in Arbeit und Wohlstand gebracht. Ein Vergleich ist im Überdies für die Zeit eingeleitet worden, noch mehr als das: auch der unglücklichen jungen Kräfte, die aus dem Wachstum der Schichten zum Arbeitsmarkt vorstießen, hat sich die Arbeitsvermittlung mit vollem Erfolg angenommen. Unter dem alten System wäre die Erwerbslosigkeit bis heute allein durch das Sinken der Schichten auf etwa 10 Millionen gestiegen, so daß die nationalsozialistische Leistung der nationalsozialistischen Statistik noch höher zu veranschlagen ist, als es sich aus den mitgeteilten Erwerbslosenlisten ergibt.

**Organischer Außenhandel**

Von Dr. Hans Rasch

Tatsache ist, daß unser Volkstümper im engsten Raum eingewickelt ist. Tatsache ist aber auch, daß die Weltwirtschaft der liberalen Zeit engstirnig geworden ist. Was uns als wertvolles Mittium im Kampf um unsere wirtschaftliche Selbstbehauptung gebildet hat, das ist unsere Arbeitskraft und unser niedrigerer Lebensstandard. Was wir auf die Dauer unser höchstes Lebensgefühl erhalten und weiter leben, heißt nur ein Weg: nämlich Schaffung zusätzlicher Lebensräume durch Ausdehnung aller binnennirtschaftlichen Möglichkeiten und durch Arbeit aufzubauen. Das aber macht eine unbedingte Stärkung der deutschen Wirtschaft zur Grundvoraussetzung.

Im nationalsozialistischen Staat ist die Wirtschaft wieder ein lebensnotwendiger Teil der gesamten Lebensgestaltung; die Welt als Lebens- und Wachstumsstätte des deutschen Volkes mit wirtschaftlichen Mitteln zu liefern und zu fördern. Die Wirtschaft hat also politische Bindungen.

Man muß sich, um den ungeheuren Erfolg der nationalsozialistischen Arbeitslosigkeit zu fassen, immer wieder vergegenwärtigen, daß die Arbeitslosenliste unter dem liberalistisch-demokratischen System die schwindende Höhe von 7 Millionen erreicht hätte. 55 Millionen Arbeitslose, die ohne die neue Arbeitslosigkeit weiterhin der Verarmung preisgegeben wären, hätte die Weltwirtschaft wieder in Arbeit und Wohlstand gebracht. Ein Vergleich ist im Überdies für die Zeit eingeleitet worden, noch mehr als das: auch der unglücklichen jungen Kräfte, die aus dem Wachstum der Schichten zum Arbeitsmarkt vorstießen, hat sich die Arbeitsvermittlung mit vollem Erfolg angenommen. Unter dem alten System wäre die Erwerbslosigkeit bis heute allein durch das Sinken der Schichten auf etwa 10 Millionen gestiegen, so daß die nationalsozialistische Leistung der nationalsozialistischen Statistik noch höher zu veranschlagen ist, als es sich aus den mitgeteilten Erwerbslosenlisten ergibt.

**Uner Tagesspiegel**

Die Arbeitslosenliste ist im Juli um weitere 122 000 auf 1 1/4 Millionen gesunken. Bei Dresden wurden 500 000 in fast aller Jugend überleben und mitschneiden. In Toulon kam es zu neuen bolschewistischen Unruhen, die zwei Tote und zahlreiche Verletzte forderten. Im Hochsektor des Bergbaus erkrankten 100 000 Menschen; 14 Millionen wurden obdachlos. In Gengenau, Dr. Bep. wurden die Opfer des Unglücks von Todenbürgen befreit. Schnellläufer „Europa“ lief, von seiner 100. Meile bis zum Ziel in Bremerhaven ein. Bei den Deutschen Kampfmittelbesitzern in Berlin wurden die diesjährigen auf Deutschen Weiler ermittelt. Bei den Internationalen Deutschen Gewerkschaften in Hamburg ergaben sich am Freitag mehrere Überzeugungen.

**Berlin, 10. August.**

Während sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit in den Sommermonaten des Vorjahres bis auf eine Abnahme um 55 000 Arbeitslose im Juli verlangsamte, trat, dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zufolge, der Juli dieses Jahres nach den Feststellungen der Arbeitsämter eine Abnahme um weitere 122 000 Arbeitslose. Damit ist die Zahl der Arbeitslosen auf 1 1/4 Millionen gesunken. Sie hat demnach innerhalb der letzten beiden Monate die 2-Millionen-Grenze bereits um eine Viertelmillion unterschritten.

Bei der Abnahme haben zu einem erheblichen Teil die Baugewerke und des Weiteren die Bauwirtschaften wegen der durch die Währungsdegraderung bedingten Ernte der Bauwirtschaft miteingewirkt. Aber auch die konjunkturabhängigen Betriebe haben mit wenigen Ausnahmen einen beträchtlichen Rückgang zu verzeichnen.

In gebietlicher Hinsicht waren an der Entlastung des Arbeitsmarktes im Gegensatz zum Juli des Vorjahres alle Landesarbeitsämter beteiligt, zum Teil stärker als im Normalfall, beteiligt. Innerhalb der verschiedenen Berufsgruppen ist nach dem Reichsamt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung eine insbesondere bemerkenswerte Verteilung eingetreten.

Die Interkommunalrichtungen haben in ihrer Gesamtheit mit der abnehmenden Auflockerung des Arbeitsmarktes Schritt gehalten. In der Arbeitslosenvermittlung und Arbeitslosenversicherung ist eine Abnahme um 63 000 auf 204 000 Unterstellen eingetreten, während die Arbeitslosen anerkannter Arbeitgeberunternehmensgruppen um 35 000 auf 288 000 abgenommen haben. Zu den drei Interkommunalrichtungen wurden demnach insgesamt Ende Juli noch 1 200 000 arbeitslose Arbeitskräfte betreut gegenüber 1 288 000 Ende Juni.

Bei der günstigen Gesamtsituation des Arbeitsmarktes ist besonders beachtlich, daß auch im Juli die Zahl der Kraftfahrbesitzer um weitere 35 000 pfandmäßig gekauft werden konnte. Im Vergleich Ende Juli nur noch 168 000 Kraftfahrbesitzer in zulässiger Befähigung.

Man muß sich, um den ungeheuren Erfolg der nationalsozialistischen Arbeitslosigkeit zu fassen, immer wieder vergegenwärtigen, daß die Arbeitslosenliste unter dem liberalistisch-demokratischen System die schwindende Höhe von 7 Millionen erreicht hätte. 55 Millionen Arbeitslose, die ohne die neue Arbeitslosigkeit weiterhin der Verarmung preisgegeben wären, hätte die Weltwirtschaft wieder in Arbeit und Wohlstand gebracht. Ein Vergleich ist im Überdies für die Zeit eingeleitet worden, noch mehr als das: auch der unglücklichen jungen Kräfte, die aus dem Wachstum der Schichten zum Arbeitsmarkt vorstießen, hat sich die Arbeitsvermittlung mit vollem Erfolg angenommen. Unter dem alten System wäre die Erwerbslosigkeit bis heute allein durch das Sinken der Schichten auf etwa 10 Millionen gestiegen, so daß die nationalsozialistische Leistung der nationalsozialistischen Statistik noch höher zu veranschlagen ist, als es sich aus den mitgeteilten Erwerbslosenlisten ergibt.

**Organischer Außenhandel**

Von Dr. Hans Rasch

Tatsache ist, daß unser Volkstümper im engsten Raum eingewickelt ist. Tatsache ist aber auch, daß die Weltwirtschaft der liberalen Zeit engstirnig geworden ist. Was uns als wertvolles Mittium im Kampf um unsere wirtschaftliche Selbstbehauptung gebildet hat, das ist unsere Arbeitskraft und unser niedrigerer Lebensstandard. Was wir auf die Dauer unser höchstes Lebensgefühl erhalten und weiter leben, heißt nur ein Weg: nämlich Schaffung zusätzlicher Lebensräume durch Ausdehnung aller binnennirtschaftlichen Möglichkeiten und durch Arbeit aufzubauen. Das aber macht eine unbedingte Stärkung der deutschen Wirtschaft zur Grundvoraussetzung.

Im nationalsozialistischen Staat ist die Wirtschaft wieder ein lebensnotwendiger Teil der gesamten Lebensgestaltung; die Welt als Lebens- und Wachstumsstätte des deutschen Volkes mit wirtschaftlichen Mitteln zu liefern und zu fördern. Die Wirtschaft hat also politische Bindungen.

Man muß sich, um den ungeheuren Erfolg der nationalsozialistischen Arbeitslosigkeit zu fassen, immer wieder vergegenwärtigen, daß die Arbeitslosenliste unter dem liberalistisch-demokratischen System die schwindende Höhe von 7 Millionen erreicht hätte. 55 Millionen Arbeitslose, die ohne die neue Arbeitslosigkeit weiterhin der Verarmung preisgegeben wären, hätte die Weltwirtschaft wieder in Arbeit und Wohlstand gebracht. Ein Vergleich ist im Überdies für die Zeit eingeleitet worden, noch mehr als das: auch der unglücklichen jungen Kräfte, die aus dem Wachstum der Schichten zum Arbeitsmarkt vorstießen, hat sich die Arbeitsvermittlung mit vollem Erfolg angenommen. Unter dem alten System wäre die Erwerbslosigkeit bis heute allein durch das Sinken der Schichten auf etwa 10 Millionen gestiegen, so daß die nationalsozialistische Leistung der nationalsozialistischen Statistik noch höher zu veranschlagen ist, als es sich aus den mitgeteilten Erwerbslosenlisten ergibt.

**Uner Tagesspiegel**

Die Arbeitslosenliste ist im Juli um weitere 122 000 auf 1 1/4 Millionen gesunken. Bei Dresden wurden 500 000 in fast aller Jugend überleben und mitschneiden. In Toulon kam es zu neuen bolschewistischen Unruhen, die zwei Tote und zahlreiche Verletzte forderten. Im Hochsektor des Bergbaus erkrankten 100 000 Menschen; 14 Millionen wurden obdachlos. In Gengenau, Dr. Bep. wurden die Opfer des Unglücks von Todenbürgen befreit. Schnellläufer „Europa“ lief, von seiner 100. Meile bis zum Ziel in Bremerhaven ein. Bei den Deutschen Kampfmittelbesitzern in Berlin wurden die diesjährigen auf Deutschen Weiler ermittelt. Bei den Internationalen Deutschen Gewerkschaften in Hamburg ergaben sich am Freitag mehrere Überzeugungen.

**Berlin, 10. August.**

Während sich der Rückgang der Arbeitslosigkeit in den Sommermonaten des Vorjahres bis auf eine Abnahme um 55 000 Arbeitslose im Juli verlangsamte, trat, dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung zufolge, der Juli dieses Jahres nach den Feststellungen der Arbeitsämter eine Abnahme um weitere 122 000 Arbeitslose. Damit ist die Zahl der Arbeitslosen auf 1 1/4 Millionen gesunken. Sie hat demnach innerhalb der letzten beiden Monate die 2-Millionen-Grenze bereits um eine Viertelmillion unterschritten.

Bei der Abnahme haben zu einem erheblichen Teil die Baugewerke und des Weiteren die Bauwirtschaften wegen der durch die Währungsdegraderung bedingten Ernte der Bauwirtschaft miteingewirkt. Aber auch die konjunkturabhängigen Betriebe haben mit wenigen Ausnahmen einen beträchtlichen Rückgang zu verzeichnen.

In gebietlicher Hinsicht waren an der Entlastung des Arbeitsmarktes im Gegensatz zum Juli des Vorjahres alle Landesarbeitsämter beteiligt, zum Teil stärker als im Normalfall, beteiligt. Innerhalb der verschiedenen Berufsgruppen ist nach dem Reichsamt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung eine insbesondere bemerkenswerte Verteilung eingetreten.

Die Interkommunalrichtungen haben in ihrer Gesamtheit mit der abnehmenden Auflockerung des Arbeitsmarktes Schritt gehalten. In der Arbeitslosenvermittlung und Arbeitslosenversicherung ist eine Abnahme um 63 000 auf 204 000 Unterstellen eingetreten, während die Arbeitslosen anerkannter Arbeitgeberunternehmensgruppen um 35 000 auf 288 000 abgenommen haben. Zu den drei Interkommunalrichtungen wurden demnach insgesamt Ende Juli noch 1 200 000 arbeitslose Arbeitskräfte betreut gegenüber 1 288 000 Ende Juni.

Bei der günstigen Gesamtsituation des Arbeitsmarktes ist besonders beachtlich, daß auch im Juli die Zahl der Kraftfahrbesitzer um weitere 35 000 pfandmäßig gekauft werden konnte. Im Vergleich Ende Juli nur noch 168 000 Kraftfahrbesitzer in zulässiger Befähigung.

Man muß sich, um den ungeheuren Erfolg der nationalsozialistischen Arbeitslosigkeit zu fassen, immer wieder vergegenwärtigen, daß die Arbeitslosenliste unter dem liberalistisch-demokratischen System die schwindende Höhe von 7 Millionen erreicht hätte. 55 Millionen Arbeitslose, die ohne die neue Arbeitslosigkeit weiterhin der Verarmung preisgegeben wären, hätte die Weltwirtschaft wieder in Arbeit und Wohlstand gebracht. Ein Vergleich ist im Überdies für die Zeit eingeleitet worden, noch mehr als das: auch der unglücklichen jungen Kräfte, die aus dem Wachstum der Schichten zum Arbeitsmarkt vorstießen, hat sich die Arbeitsvermittlung mit vollem Erfolg angenommen. Unter dem alten System wäre die Erwerbslosigkeit bis heute allein durch das Sinken der Schichten auf etwa 10 Millionen gestiegen, so daß die nationalsozialistische Leistung der nationalsozialistischen Statistik noch höher zu veranschlagen ist, als es sich aus den mitgeteilten Erwerbslosenlisten ergibt.

**Organischer Außenhandel**

Von Dr. Hans Rasch

Tatsache ist, daß unser Volkstümper im engsten Raum eingewickelt ist. Tatsache ist aber auch, daß die Weltwirtschaft der liberalen Zeit engstirnig geworden ist. Was uns als wertvolles Mittium im Kampf um unsere wirtschaftliche Selbstbehauptung gebildet hat, das ist unsere Arbeitskraft und unser niedrigerer Lebensstandard. Was wir auf die Dauer unser höchstes Lebensgefühl erhalten und weiter leben, heißt nur ein Weg: nämlich Schaffung zusätzlicher Lebensräume durch Ausdehnung aller binnennirtschaftlichen Möglichkeiten und durch Arbeit aufzubauen. Das aber macht eine unbedingte Stärkung der deutschen Wirtschaft zur Grundvoraussetzung.

Im nationalsozialistischen Staat ist die Wirtschaft wieder ein lebensnotwendiger Teil der gesamten Lebensgestaltung; die Welt als Lebens- und Wachstumsstätte des deutschen Volkes mit wirtschaftlichen Mitteln zu liefern und zu fördern. Die Wirtschaft hat also politische Bindungen.

Man muß sich, um den ungeheuren Erfolg der nationalsozialistischen Arbeitslosigkeit zu fassen, immer wieder vergegenwärtigen, daß die Arbeitslosenliste unter dem liberalistisch-demokratischen System die schwindende Höhe von 7 Millionen erreicht hätte. 55 Millionen Arbeitslose, die ohne die neue Arbeitslosigkeit weiterhin der Verarmung preisgegeben wären, hätte die Weltwirtschaft wieder in Arbeit und Wohlstand gebracht. Ein Vergleich ist im Überdies für die Zeit eingeleitet worden, noch mehr als das: auch der unglücklichen jungen Kräfte, die aus dem Wachstum der Schichten zum Arbeitsmarkt vorstießen, hat sich die Arbeitsvermittlung mit vollem Erfolg angenommen. Unter dem alten System wäre die Erwerbslosigkeit bis heute allein durch das Sinken der Schichten auf etwa 10 Millionen gestiegen, so daß die nationalsozialistische Leistung der nationalsozialistischen Statistik noch höher zu veranschlagen ist, als es sich aus den mitgeteilten Erwerbslosenlisten ergibt.

**Museen im neuen Deutschland**

Eine Kernfrage nationalsozialistischer Kulturpolitik — Von Prof. Dr. O. Hümmel

Deutschland hat alten Grund, auf seine Wurzeln zu sein, um die uns die Welt bereichert. Das ist mehr als irgendein Staat, das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert. Das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert. Das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert.

**Museen im neuen Deutschland**

Eine Kernfrage nationalsozialistischer Kulturpolitik — Von Prof. Dr. O. Hümmel

Deutschland hat alten Grund, auf seine Wurzeln zu sein, um die uns die Welt bereichert. Das ist mehr als irgendein Staat, das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert. Das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert. Das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert.

**Museen im neuen Deutschland**

Eine Kernfrage nationalsozialistischer Kulturpolitik — Von Prof. Dr. O. Hümmel

Deutschland hat alten Grund, auf seine Wurzeln zu sein, um die uns die Welt bereichert. Das ist mehr als irgendein Staat, das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert. Das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert. Das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert.

**Museen im neuen Deutschland**

Eine Kernfrage nationalsozialistischer Kulturpolitik — Von Prof. Dr. O. Hümmel

Deutschland hat alten Grund, auf seine Wurzeln zu sein, um die uns die Welt bereichert. Das ist mehr als irgendein Staat, das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert. Das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert. Das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert.

**Museen im neuen Deutschland**

Eine Kernfrage nationalsozialistischer Kulturpolitik — Von Prof. Dr. O. Hümmel

Deutschland hat alten Grund, auf seine Wurzeln zu sein, um die uns die Welt bereichert. Das ist mehr als irgendein Staat, das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert. Das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert. Das ist ein Volk, das nicht nur existiert, sondern das die Welt bereichert.

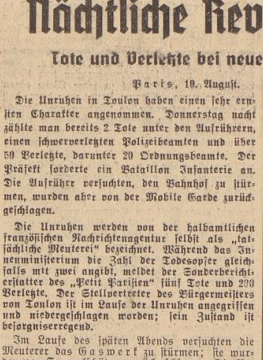
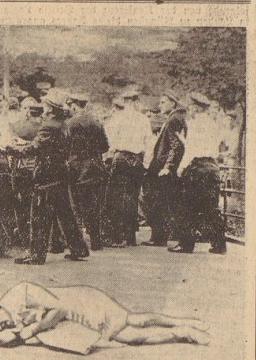


Foto: Schöber

Foto: Schöber

Foto: Schöber

Foto: Schöber

Foto: Schöber

... von Nordsee (1) r, Bremen







# Einzug der Pioniere in Harburg

### Freudiger Empfang durch die Bevölkerung — Ehrentrost auf dem Rathausplatz

Harburg-Bismarckweg, 9. August

Das Pionierbataillon Sprenberg, fünfzig Stabsoffiziere, 1500 Mann, kam am Donnerstag hier eintrüben und regnerisch, um seinen neuen Standort in der Innenstadt zu beziehen. Hier waren inwieweit die Vorbereitungen für einen feierlichen Empfang getroffen worden. Alle Straßen trugen reichlich Blau- und Weißbänder, die ganz Stadt befand sich bereits seit den frühen Morgenstunden in feierlicher Erwartung. Mit Spannung sah die Einwohnerschaft den Einzug der Pioniere entgegen. Am Hauptbahnhof hatte sich in Laufe des Vormittags eine unübersehbar Menschenmenge eingependelt, die sich frühzeitig Absperrungen vorgenommen werden mußten. Auf die Anmarschstraßen zu den Kasernen waren am frühen Morgen Aufstellungen gemacht. Am Bahnhof selbst herrschte beständiger, starker Verkehr und Straßensperren waren festlich geschmückt. Überall wurde feste Hand angelegt, um eine reibungslose Durchführung der Auszubildenden Truppen und Material zu gewährleisten; waren doch nach 180 Eisenbahnen nötig, um Gorkow und Sagan zu befahren.

Gegen elf Uhr fiel der lang erwartete Zug unter dem Jubel der Bevölkerung und den Klängen einer Musikkapelle in der Bahnhofshalle ein. Die Pioniere wurden in feierlicher Weise empfangen und zum Bahnhofsaal geleitet. Am Bahnhof selbst herrschte beständiger, starker Verkehr und Straßensperren waren festlich geschmückt. Überall wurde feste Hand angelegt, um eine reibungslose Durchführung der Auszubildenden Truppen und Material zu gewährleisten; waren doch nach 180 Eisenbahnen nötig, um Gorkow und Sagan zu befahren.

Unter den Helfern der Menge, die die Truppe feierlich begrüßte, wurde die Auszubildenden Truppe in der Bahnhofshalle ein. Die Pioniere wurden in feierlicher Weise empfangen und zum Bahnhofsaal geleitet. Am Bahnhof selbst herrschte beständiger, starker Verkehr und Straßensperren waren festlich geschmückt. Überall wurde feste Hand angelegt, um eine reibungslose Durchführung der Auszubildenden Truppen und Material zu gewährleisten; waren doch nach 180 Eisenbahnen nötig, um Gorkow und Sagan zu befahren.

Unter den Helfern der Menge, die die Truppe feierlich begrüßte, wurde die Auszubildenden Truppe in der Bahnhofshalle ein. Die Pioniere wurden in feierlicher Weise empfangen und zum Bahnhofsaal geleitet. Am Bahnhof selbst herrschte beständiger, starker Verkehr und Straßensperren waren festlich geschmückt. Überall wurde feste Hand angelegt, um eine reibungslose Durchführung der Auszubildenden Truppen und Material zu gewährleisten; waren doch nach 180 Eisenbahnen nötig, um Gorkow und Sagan zu befahren.

neuen Kaserne zur Verfügung zu stellen. Für den Anbau der Kaserne ist ein Platz gewählt worden, an dem in einer Zeit geographisch vorteilhaft bebaute Flächen vorhanden sind. Die Kaserne wird in mehreren Etappen gebaut werden. Die Kaserne wird in mehreren Etappen gebaut werden. Die Kaserne wird in mehreren Etappen gebaut werden.

## Das Flugzeugunglück bei Kairo

Mailand, 9. August

Wie „Corriere della Sera“ aus Alexandria berichtet, wurde dort erst am Donnerstagabend das tragische Ende des italienischen Militärs für öffentliche Arbeiten, Rasia, und des Militärschiffers J. A. G. F. E. L. durch das Flugzeugunglück am 2. August bekannt. Die Maschine war Dienstagabend um Kairo eingetroffen und Mittwoch früh um 6.20 Uhr nach Mailand gestartet. Die italienische Gesandtschaft in Kairo unterrichtete dann sofort die englische und ägyptische Botschaften, die jedoch die Nachrichten aus dem Kairo nicht bestätigten. Die Maschine war Dienstagabend um Kairo eingetroffen und Mittwoch früh um 6.20 Uhr nach Mailand gestartet.

# Mister Cox hebt deutsche Kriegsschiffe

### Das Metallergewinn von Scapa Flow — Die letzten 9 Linienfahrzeuge werden geboren

Das Verbleiben der Metallpreise bei der Firma Cox & Co. wird in der letzten Zeit sehr lebhaft diskutiert. Die Preise für verschiedene Metalle sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Preise für verschiedene Metalle sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Preise für verschiedene Metalle sind in den letzten Wochen stark gestiegen.

Ursprünglich hatte die Firma Cox & Co. mit Stahl und Eisen gehandelt. Das war noch kein Krieg, als sich damit nur gute Geschäfte machen ließen. Dann kamen die Metallpreise, die sich in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Preise für verschiedene Metalle sind in den letzten Wochen stark gestiegen.

Das Verbleiben der Metallpreise bei der Firma Cox & Co. wird in der letzten Zeit sehr lebhaft diskutiert. Die Preise für verschiedene Metalle sind in den letzten Wochen stark gestiegen. Die Preise für verschiedene Metalle sind in den letzten Wochen stark gestiegen.

# Beisetzung der Taschenhofer Opfer

### Dr. Ley ehrt die Gefallenen der Arbeit — Große Anteilnahme der Bevölkerung

Goldberg i. Schf., 9. August

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Kreis Goldberg fand am Freitag im Friedhof Taschenhof die Beisetzung der Opfer der Arbeiterbewegung statt. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Kreis Goldberg fand am Freitag im Friedhof Taschenhof die Beisetzung der Opfer der Arbeiterbewegung statt. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Kreis Goldberg fand am Freitag im Friedhof Taschenhof die Beisetzung der Opfer der Arbeiterbewegung statt. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Kreis Goldberg fand am Freitag im Friedhof Taschenhof die Beisetzung der Opfer der Arbeiterbewegung statt. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Kreis Goldberg fand am Freitag im Friedhof Taschenhof die Beisetzung der Opfer der Arbeiterbewegung statt. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Kreis Goldberg fand am Freitag im Friedhof Taschenhof die Beisetzung der Opfer der Arbeiterbewegung statt. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet.

gehörig, ihrer Familien waren. Sie seien froh gemutigt hinaus in ihre Arbeit und können nicht mehr. Sie seien froh gemutigt hinaus in ihre Arbeit und können nicht mehr. Sie seien froh gemutigt hinaus in ihre Arbeit und können nicht mehr.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Kreis Goldberg fand am Freitag im Friedhof Taschenhof die Beisetzung der Opfer der Arbeiterbewegung statt. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Kreis Goldberg fand am Freitag im Friedhof Taschenhof die Beisetzung der Opfer der Arbeiterbewegung statt. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Kreis Goldberg fand am Freitag im Friedhof Taschenhof die Beisetzung der Opfer der Arbeiterbewegung statt. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Kreis Goldberg fand am Freitag im Friedhof Taschenhof die Beisetzung der Opfer der Arbeiterbewegung statt. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet.

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Stadt und Kreis Goldberg fand am Freitag im Friedhof Taschenhof die Beisetzung der Opfer der Arbeiterbewegung statt. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet. Die Beisetzung wurde von Dr. Ley geleitet.

# „Mein Leben gehörte den Tieren!“

### Der 75jährige Geheimrat Prof. Dr. Ludwig Heck erzählt von seinem Leben für die Tiere

„In diesen Tagen begeht der ehemalige Direktor des Bremer Zoo, Geheimrat Ludwig Heck, einen der besten seiner 75. Geburtstag. Der Zoologe Deutschlands, seinen 75. Geburtstag — das Leben plaudert er amüsiert aus seinem reichen Leben.“

„Was ist die eigentliche für ein Mensch? Ein Lebensgefühl und Ehrgeiz, alles auszulassen, was nicht zum Leben gehört, — von Wissenschaft und Natur, um die Götterwelt aufzugeben. Was das für mich war, das ist es heute noch. Ich habe mich für die Tiere gegeben.“

„Auf eine Randfrage: Wie kam ich zur Naturwissenschaft? — habe ich einmal geantwortet. — Ich war immer bei den Tieren, mit den Tieren. Ich war immer bei den Tieren, mit den Tieren. Ich war immer bei den Tieren, mit den Tieren.“

Der Zoologische Garten, das Zusammenleben mit den Tieren ist das Wichtigste meines Lebens gewesen. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe.

Arbeitsplatz hier: „Paradoxum musangus“ — der Name ist bekannt. „Paradoxum musangus“ — der Name ist bekannt. „Paradoxum musangus“ — der Name ist bekannt.

„Ich habe mich für die Tiere gegeben.“ — das ist es heute noch. Ich habe mich für die Tiere gegeben. — das ist es heute noch. Ich habe mich für die Tiere gegeben.

„Auf eine Randfrage: Wie kam ich zur Naturwissenschaft? — habe ich einmal geantwortet. — Ich war immer bei den Tieren, mit den Tieren. Ich war immer bei den Tieren, mit den Tieren.“

Der Zoologische Garten, das Zusammenleben mit den Tieren ist das Wichtigste meines Lebens gewesen. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe.

„In der Berliner Zoo bin ich länger als 40 Jahre geblieben. Ich habe Generationen von Tieren untergebracht. Ich habe Generationen von Tieren untergebracht. Ich habe Generationen von Tieren untergebracht.“

„Ich habe mich für die Tiere gegeben.“ — das ist es heute noch. Ich habe mich für die Tiere gegeben. — das ist es heute noch. Ich habe mich für die Tiere gegeben.

„Auf eine Randfrage: Wie kam ich zur Naturwissenschaft? — habe ich einmal geantwortet. — Ich war immer bei den Tieren, mit den Tieren. Ich war immer bei den Tieren, mit den Tieren.“

Der Zoologische Garten, das Zusammenleben mit den Tieren ist das Wichtigste meines Lebens gewesen. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe.

„Die Kommissarin der Staatskontrolle hat die sofortige Amtsenthebung und Bestrafung des Generalratsmanns vom Nordbahnhof verfügt. Die Kommissarin der Staatskontrolle hat die sofortige Amtsenthebung und Bestrafung des Generalratsmanns vom Nordbahnhof verfügt.“

„Ich habe mich für die Tiere gegeben.“ — das ist es heute noch. Ich habe mich für die Tiere gegeben. — das ist es heute noch. Ich habe mich für die Tiere gegeben.

„Auf eine Randfrage: Wie kam ich zur Naturwissenschaft? — habe ich einmal geantwortet. — Ich war immer bei den Tieren, mit den Tieren. Ich war immer bei den Tieren, mit den Tieren.“

Der Zoologische Garten, das Zusammenleben mit den Tieren ist das Wichtigste meines Lebens gewesen. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe. Ich erinnere mich an meine Zeit, die ich im Zoo verbracht habe.





Die Börsen

Anhaltende Geschäftsstille
Hamberg, 9. August. Die Börsen bot heute ungefähr das gleiche Bild wie in den letzten Tagen. Das Geschäft hatte weiter nur einen ganz geringen Umfang, zumal bei den Banken im allgemeinen nur unbedeutende Umsätze...

Wenig verändert
Berlin, 9. August. Die Untersuchungen des Instituts für Konjunkturforschung über die Entwicklung des Aktienmarktes werden im Bank- und Börsenkreis weiter lebhaft besprochen. Es hat den Anschein, daß auch bereits Teile der Bankenkundschaft in ihren Dispositionen die gesamten Ausführungen berücksichtigen...

Amsterdamer Effekten-Schlukurse
Amsterdam, 9. August. Die Effekten-Schlukurse sind heute wieder im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Kurse für Staatsanleihen sind unverändert geblieben, während die Kurse für Industrieaktien leicht zurückgegangen sind...

Stärke Flüssigkeit der Wirtschaft
Leichte Erhöhung des Goldbestandes der Reichsbank
Berlin, 9. August. Nach dem Anwachs der Reichsbank vom 7. August hat sich in der vergangenen Bankwoche die gesamte Anlage der Reichsbank für Gold und Silber (Lombard und Wertpapiere) um 20,4 auf 434,2 Mill. RM vergrößert...

Etwas lebhafter
Hammer, 9. August. Auf Grund vorliegenden Kaufaufträge war das Geschäft am Renten- und Aktienmarkt etwas umfangreicher als am Morgen. Vermehrte Umsätze in Eisen...

Am Kassamarkt wurden Großbankaktien auf Vorwärtsbasis notiert. Ein Ausnahmestück Berliner Handels-Gesellschaft mit minus 1/4 und DD-Bank mit minus 1/4. Bei den Hypothekendarlehen überwiegen Abschwüchere...

Luftlos
Amsterdam, 9. August. Die Börsen zeigte eine sehr lustlose Haltung. Der Handel blieb außerstille. Die Kurse waren nur wenig verändert. Auf dem Petroleummarkt zeigte sich noch etwas Nachfrage...

Paris, 9. August. Die Börsen in Paris sind heute wieder im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Kurse für Staatsanleihen sind unverändert geblieben, während die Kurse für Industrieaktien leicht zurückgegangen sind...

Bremer Freiverkehrswerte
Hamberg, 9. August. (Wochenbericht) Die Geschäftsstille der letzten Woche dauert unverändert an. Die Unternehmungslust bleibt äußerst gering, die Kurse sind aber im allgemeinen nicht so beengt wie in den letzten Tagen...

Am Rentenmarkt sind heute einige Kaufordere für Anteile von Hypothekendarlehen vor. Die Umsätze waren im allgemeinen gering. Am Markt der Landeshypothekendarlehen...

Amsterdamer Devisenkurse
Amsterdam, 9. August. Die Devisenkurse sind heute wieder im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Kurse für den Dollar sind unverändert geblieben, während die Kurse für die britische Pfundnote leicht zurückgegangen sind...

Wien, 9. August. Die Börsen in Wien sind heute wieder im allgemeinen ruhig verlaufen. Die Kurse für Staatsanleihen sind unverändert geblieben, während die Kurse für Industrieaktien leicht zurückgegangen sind...

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Table with 2 columns: Wochensumme, Monatssumme. Lists various market indicators and their values.

Large table on the right side of the page containing various financial data, including exchange rates, interest rates, and market indicators. It is organized into several columns and rows, providing a comprehensive overview of the financial market data for the week of August 9, 1935.







